

PRESSEINFORMATION

Deutsche Kinderhospiz Dienste in Regensburg haben Arbeit aufgenommen

Erste ausgebildete Hospizbegleiter starten rund um Regensburg



v.l.n.r. Sonja Sieber, Sibylle Wohlleben, Magdalena Schwarzfischer, Kornelia Laußer, Hope, Sabine Daser, Alexandra Froschauer, Marion Brünsteiner und Sonja Mielcarkiewicz: Erfolgreiche Absolventinnen der Ausbildung zum Hospizbegleiter bei den Deutschen Kinderhospiz Diensten Regensburg. Auch Maskottchen Hope freut sich über den gelungenen Start.
©Fotos: DKHD. Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](#)

Regensburg, 08. April 2022 (primo PR) – Insgesamt acht engagierte Frauen haben den ersten Ehrenamtskurs der Deutschen Kinderhospiz Dienste erfolgreich mit einem gemeinsamen Abschlussabend in Regensburg beendet. Für die Ausbildung erlernten sie in einem umfassenden Kurs unter der Leitung von Irene Steiner, Ehrenamtskordinatorin der Deutschen Kinderhospiz Dienste die wichtigsten Grundlagen der Hospizbegleitung. Die Ehrenamtlichen starten damit ab sofort ihre Arbeit am Standort Regensburg. Im Landkreis Regensburg gibt es vermutlich 210 Familien, die ein Kind haben, das von einer lebensverkürzenden Krankheit betroffen ist. Weitere Informationen unter <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>, in der [Basispressemappe](#) oder auf <https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/>.

„Wir freuen uns sehr, dass die ersten Hospizbegleiterinnen uns nun voller Tatkraft aktiv unterstützen und Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen begleiten können. Bayern ist wie viele andere Regionen in Deutschland von einer bedarfsgerechten Versorgung noch weit entfernt. An unserem neuen Standort in der St. Katharinenhospital Stiftung nehmen wir Schritt für Schritt Fahrt auf für Familien, die in ihrem herausfordernden Alltag Hilfe benötigen – sei es für ihr erkranktes Kind, die Geschwisterkinder oder einfach, um etwas Zeit für sich zu haben“, so Irene Steiner.

Mit viel gegenseitiger persönlicher Wertschätzung, der Übergabe des Zertifikats für den absolvierten Ehrenamtskurs und einer Rose zum Dank ging der erste Ehrenamtskurs in Regensburg zu Ende. Die Hospizbegleiterinnen stammen alle aus dem Großraum Regensburg, sind hochmotiviert und freuen sich jetzt auf die Vorbereitungen für die Aktionen rund um den Kinderlebenslauf, der am 15./16. Mai Regensburg passieren wird und für den die Deutschen Kinderhospiz Dienste ein interessantes Programm organisieren werden



PRESSEINFORMATION

Alle sind überzeugt, dass sie durch ihr Ehrenamt Lücken in der Versorgung von betroffenen Familien schließen können. „Sie fungieren dabei auch als Lotse bei Behördengängen und weiteren Hilfeleistungen, aber auch ganz klar als Vorbild für weitere potenzielle Unterstützer, die wir so dringend benötigen“, so Sabine Daser, die nach dem Absolvieren des Kurses nun sogar als hauptamtliche Koordinatorin am Regensburger Standort tätig ist.

Ausbildung zum Kinderhospizbegleiter

Ehrenamtliche, die sich als Familienbegleiter engagieren möchten, benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Die Ausbildung dauert rund sechs Monate und findet jeweils an einem Abend in der Woche statt, an dem theoretische Einheiten und in praktischen Übungen Themen wie beispielsweise der Umgang mit Trauer, Gesprächsführung, Kommunikation, Krankheitsbilder, Basale Stimulation, Rechtliche Aspekte, Rituale und Spiritualität sowie Geschwisterarbeit thematisiert und erarbeitet werden. Für die Begleitung selbst sollten zwei bis drei Stunden pro Woche eingeplant werden. Dazu kommen regelmäßige Arbeitstreffen, Fortbildungen und Supervisionen.

Ziel der vor einem Jahr gegründeten Organisation ist es, einen Paradigmenwechsel zu erreichen. Bis zum Jahr 2030 soll die bedarfsgerechte Versorgung über alle Regionen Deutschlands gleichmäßig verteilt sein. Mehr als 500 Dienste wären bundesweit hierfür dringend nötig. Dafür eröffnet der Deutsche Kinderhospiz Dienst in den am meisten betroffenen Städten neue Standorte. Neben Regensburg sind in den letzten Monaten neue Vertretungen in Frankfurt und Schwerin an den Start gegangen.

Wer beim Projekt der Deutschen Kinderhospiz Dienste ehrenamtlich helfen möchte oder sich für eine Begleitung interessiert, kann sich per Telefon oder per E-Mail melden.

Deutsche Kinderhospiz Dienste Regensburg

Am Brückenfuß 1-3, Telefon: 0941-46392370

kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-regensburg.de

<https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>

Spendenkonto: Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG

IBAN: DE45 7509 0000 0001 0979 89

Über Deutsche Kinderhospiz Dienste:

Im Jahr 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste ihren Ursprung - mit dem Aufbau des Kinderhospizdienstes „Löwenzahn“ in Dortmund nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfestruktur sollte die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum gesenkt. Nach 24 Monaten, zehn davon unter Corona-Bedingungen, konnte der Dienst 45 Kinder und Jugendliche in der Begleitung begrüßen. Im April 2020 wurde das Konzept in Bochum erfolgreich auf einen zweiten Standort übertragen. Unter dem Motto „Wir lassen kein Kind allein – Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen!“ wird nun der dritte Schritt gegangen. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte Versorgung in ganz Deutschland auf Basis der Erfahrungen und Konzepte in Dortmund und Bochum innerhalb von zehn Jahren aufzubauen. Träger ist der Verein [Forum Dunkelbunt e.V.](https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/)

Pressekontakt: *primo PR*, Nuray Güler & Anne Heußner

Tel: +49 69 530 546 50

info@primo-pr.com, www.primo-pr.com